



Das Bild «Lachender Knabe» ist im PZ Sonnenberg zu sehen. (Bild Angela Höhn)

Ansteckende Lebensfreude

Ausstellung im Pflegezentrum Sonnenberg

Von Mai bis Ende August werden im Pflegezentrum Sonnenberg Bilder zum Thema Lebensfreude ausgestellt. Zur Vernissage am 3. Mai wird herzlich eingeladen.

Was gibt es Schöneres, als Lebensfreude zu vermitteln und auf andere zu übertragen? Dieser Gedanke bewog die Leitung des Pflegezentrums Sonnenberg zur Ausstellung mit den Bildern von Angela Höhn. Diese zeigen fröhliche Gesichter und Menschen in glücklichen, unbeschwerten und spontanen Momenten. In ihrer Spontanität stecken sie die Betrachter an und vermitteln gute Laune.

Die Bilder sind wie aus dem Leben gegriffen, natürlich und unmittelbar. Sie sind wie gemacht, um in einem Zen-

trum der Begegnung miteinander ins Gespräch zu kommen. Sie sprechen die Menschen an und bringen sie einander näher. Ganz besonders die lachenden, strahlenden Gesichter stecken an. Auch die Bilder, die typische Situationen aus dem Alltag auf fast schon komödiantische Art zeigen. Oder die Gegensätze der Generationen in den Bildern von Grossmutter und Enkel sowie Nonna und Enkelin. Die Bilder im Pflegezentrum Sonnenberg zaubern den Betrachtern ein Lächeln ins Gesicht.

Charles Höhn

«Lebensfreude» Vernissage,
Mittwoch, 3. Mai, 18 Uhr.

Ausstellung täglich bis 31. August, 8 bis 17 Uhr.
Pflegezentrum Sonnenberg, Haus Pilatus EG,
Melchior-Hirzel-Weg 42, Affoltern.

Waffelspass in den Ferien

Spass im Familienzentrum Affoltern



Kafi Lollipop mit Waffelspass in den Frühlingferien. (Bild zvg.)

Am Mittwoch, 3. Mai, hat das Kafi Lollipop am Nachmittag seine Türen weit offen für alle begeisterten Waffel-Freunde.

Die frisch gebackenen Waffeln können mit bunten Streuseln, Schoko-, Erdbeercreme, Schlagrahm und frischen Früchten dekoriert werden. Zwischen 14 und 17 Uhr können die Gäste die frischen, süsslich-duftenden Köstlichkeiten zu moderaten Preisen geniessen, ob im Kafi Lollipop oder bei mildem Wetter auf dem Gartensitzplatz, während die Kinder sich auf dem Spielplatz mit allerlei Spielzeug austoben. Eine Anmeldung dafür ist nicht nötig, einfach kommen

reicht. Da der Waffelspass in diesen Frühlingferien nur am erwähnten Datum stattfindet, sollte man es sich nicht entgehen lassen. Ein voller Bauch und eine gute Zeit sind vorprogrammiert!

Während der Frühlingferien begeben sich die Teams des Familienzentrums in die Frühlingpause, um danach, ab Montag, 8. Mai, erholt, sonnengetankt und voller Schwung wieder zu regulären Zeiten durchstarten zu können.

Michelle Furter, Familienzentrum

Mittwoch, 3. Mai, 14 bis 17 Uhr, Familienzentrum
Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern.
Keine Anmeldung nötig.

Global World Jazz

Das Modus Quartet am 28. April in Affoltern

International besetzt, aber nicht nur! In der neuen Ausgabe der Band ist auch der grossartige Luzerner Sänger und Stimmkünstler Bruno Amstad mit dabei.

Das Modus Quartet gastiert nicht zum ersten Mal in Affoltern, aber immer wieder in neuer Zusammensetzung, mit neuen Impulsen. Gegründet wurde Modus 2007 vom israelischen Perkussionisten Omri Hason. In verschiedenen Besetzungen hat die Band unzählige Konzerte gespielt, in Japan, Israel und Europa. Omri Hason lebt seit 1986 in der Schweiz. Sein Hauptinteresse gilt dem Dialog verschiedener Kulturen und der musikalischen Verbindung untereinander. Sein rhythmischer und musikalischer Ausdruck ist geprägt durch Weiterbildungen in iranischer und Ausein-

andersetzung mit indischer Perkussion. Er beherrscht eine grosse Palette von Perkussionsinstrumenten.

Der Luzerner Sänger Bruno Amstad bereichert den Sound der Modus Band mit Elementen aus Rock, Jazz und Soul. Inspiriert durch ethnische Gesänge aus verschiedensten Kulturen entwickelte Amstad eine eigene Sprache und somit seinen unverkennbaren Stil. Er gehört zu den wenigen Sängern, die ihre Stimme nebst konventionellem Gesang auch als Instrument verstehen und die schier unendliche Vielfalt der Stimme voll ausloten. Das Experimentieren mit der Stimme ist ein fester Bestandteil in Amstads Schaffen.

Zum Klang des Modus gehört auch die Harfe – Harfe und Jazz? Eine ungewohnte Verbindung, könnte man meinen. Dass diese gelingen kann, zeigt der New Yorker Jazzharfenist Park Stickney

meisterhaft. Zusammen mit dem Kontrabassisten Lorenz Beyeler und dem Perkussionisten Omri Hason bildet er das rhythmische und harmonische Fundament des Quartetts.

Das musikalische Vokabular von Modus kennt keine stilistischen Grenzen und ist geprägt vom kulturellen Hintergrund der Bandmitglieder. Der bewusste Umgang mit Tradition, die Auseinandersetzung mit Improvisation und die Offenheit für neue musikalische Formen fliessen in die Musik ein und machen jedes Konzert zu einem einmaligen Erlebnis.

Hildegard Koch, KulturAffoltern

Freitag, 28. April, 20.15 Uhr, Galerie am Marktplatz, Affoltern. Abendkasse/Bar ab 19.30 Uhr. Vorverkauf (nur Barzahlungen): Buchhandlung Scheidegger, Affoltern. Reservierung: www.kulturaffoltern.ch.



Das Modus Quartet gastiert in Affoltern. (Bild zvg.)

Offene «Frühlings-Türen» im Gütli

Das Lebenshaus in Rossau lädt am 29. und 30. April ein

Treibhäuser voll bunter Farbenpracht, Flohmi-Stände mit Praktischem und Raritäten, fröhliche jugendliche Verkäufer, Tiere, die gerne gestreichelt werden und Essensstände mit feinem Zmittag oder Zvieri.

Am Samstag, 29. April, von 10 bis 16 Uhr ist es wieder so weit: Das Lebenshaus Gütli öffnet seine Türen für Besucherinnen und Besucher von nah und fern.

Hier lässt sich ein Frühlingstag auf dem Land geniessen. Erlebnisstände, um das Gütli kennenzulernen, Blumen, Pflanzen oder Flohmi-Schätze – für Abwechslung ist gesorgt! Und vor allem: Man wird beschenkt mit Begegnungen und Eindrücken an diesem Tag. Auch Kinder kommen mit Hüpfburg, Spielplatz und Streichelzoo auf die Rechnung.

Am Sonntag, 30. April, um 9.30 Uhr wartet ein feiner Buure-Zmorge auf die Anwesenden. Beim anschliessenden Gottesdienst zum Tagesmotto «Hoff-

nung lebt» soll Ermutigung weitergehen. Wer noch länger bleiben kann, ist zum Verweilen bei einem «Schwatz» oder Spiel eingeladen. Jede und jeder bringt das Zmittag selber mit, Feuerstellen sind vorhanden.

Dorothea Keil

Samstag, 29. April, 10–16 Uhr.
Sonntag, 30. April, ab 9.30 Uhr.
Lebenshaus Gütli, Baarerstrasse 8,
Mettnenstetten.



Ein Mönchsgrasmücke-Weibchen, beobachtet im Raume Mühlau. (Leserbild Erica Spanke, Hausen)